

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Sonntag, den 13. Juli.

1834.

Bekanntmachung.

Vom dormaligen Kais. Russ. General-Consul hieselbst, Herrn Collegienrath Kiel, ist ein brochirtes Exemplar des im jetzt laufenden Jahre herausgekommenen

Allg. Zolltarif für den Handel des Russischen Reichs in den Europäischen Häfen und auf den Europäischen Landgränzen. 250 S. gr. 8.

uns zu dem Ende übergeben worden, daß es 14 Tage lang zur Einsicht des hiesigen Handelsstandes bereit liege. Es können daher diese Zeit hindurch die Interessenten besagten Zolltarif während den Börsesunden im Cabinet unsres Secretärs auf der Börse selbst, außerdem aber in dessen Wohnung (Nicolaisstraße Nr. 744) sich beliebig ansehen und behüfliche Notiz davon nehmen.

Leipzig, am 11. Juli 1834.

Der Vorsteher der Börse
in deren Namen und für mich

C. F. Hentschel, d. B. Cassirer.

Kretschmann, Secr.

Sonst und Fest.

Als ein Beitrag zur Geschichte der Erziehung vornehmer Frauenzimmer im 16. Jahrhundert kann folgender Brief dienen, welchen die unglückliche Königin von England, Anna Bolyn*), als sie noch Mädchen war, an ihre Freundin schrieb. Er lautet:

Liebe Marie!

Fast einen ganzen Monat bin ich schon in dieser Stadt (London), aber es will mir noch immer nicht recht gefallen. Wir stehen des Morgens sehr spät auf, selten vor 6 Uhr; dabei sind wir spät bis in die Nacht auf, und kommen selten vor 10 Uhr ins Bett.

Ich versichere Dir, daß ich von dieser Lebensart ganz krank bin. Wenn ich nicht den schönen Sachen zu Gefallen hier bliebe, die ich fast jeden Tag geschenkt erhalte, so ließe ich gleich fort auf das Land. Meine liebe Mutter kaufte mir gestern in Cheapside schöne Leinwand zu drei Heinden, die Elle zu vierzehn Pence und bald werde ich zu dem Ballo bei Mylord

Norfolk ein Paar neue Schuhe von Zeug bekommen, die wenigstens drei Schilling kosten werden. Durch das unordentliche Leben, welches ich hier führen muß, hat mein Appetit, den ich sonst hatte, sehr abgenommen. Du weißt, daß ich sonst gewohnt war, ein gut Stück geräuchert Schweinefleisch zum Frühstück zu nehmen, und einen Krug gutes Bier dazu zu trinken; allein hier genieße ich kaum die Hälfte, ohnerachtet wir sehr spät zu Mittag speisen, denn in den vornehmen Häusern wird das Mittagessen vor 12 Uhr nicht aufgetragen. Gestern Abend spielten wir Plumpsack beim Lord Haicester; Lord Surrey, ein niedlicher Junggeselle, war dabei. Er sang uns ein Liedchen, welches er selbst auf des Lords Kildaro Tochter gedichtet hatte, das uns recht wohl gefiel. Mein Bruder sagte mir dabei ins Ohr, daß dies Lord Surrey's Liebste, die schöne Geraldina, das artigste Mädchen sey. Liebe Marie, sieh' ja in meiner Abwesenheit auch nach meinen jungen Hühnern. Wenn Margarethe die scharlachwollenen Handschuhe fertig hat, so schicke sie bald. Lebe wohl, meine gute Marie, ich muß jetzt in die Messe.

Bolyn.

*) Es wird dem Leser bekannt seyn, daß sie Ehrenfräulein bei der Gemahlin Heinrichs VIII. war, nach deren Verstoßung aber von ihm zur Königin gemacht, im Jahre 1536 aber auf seinen Befehl enthauptet wurde.

Redacteur: D. X. Barthausen.

1842

Vom 5. bis 11. Juli sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 5. Juli.

Ein Mädchen 10 Tage, Hrn. Christian Gottfried Linke's, Bürgers und Sattlermeisters Tochter, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, einer Dienstmagd, Rosinen Beran, Sohn, in der Sandgasse; st. an der Abzehrung.

Sonntags, den 6. Juli.

Eine Frau 50 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlob Dost's, Schuhmachers Witwe, Correctionerin, im Georgen-
hause; st. am Blutflusse.

Montags, den 7. Juli.

Eine Frau 51 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlieb Kleinkauf's, Handarbeiters Witwe, in den Straßenhäusern; st.
am Schlagfluß.

Ein Knabe 5 $\frac{1}{2}$ Jahr, Karl Ferdinand Hüthel's, Lohnbedientens Sohn, in der Gerbergasse; st.
am Nervenfieber.

Ein unehel. Knabe 12 Wochen, einer Dienstmagd, Johann Biedt, Sohn, am Rauge; st. an
der Abzehrung.

Dienstags, den 8. Juli.

Ein unehel. Knabe 16 Wochen, Emilien Leutbecher, Einwohnerin Sohn, in der Nicolaisstraße;
st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 9 Wochen, einer Dienstmagd, Wilhelminen Bar, Tochter, in der Sandgasse;
st. an der Abzehrung.

Mittwochs, den 9. Juli.

Ein Mann 75 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Johann Jakob Böncke, Bürger und Schneidermeister, in der
Fleischergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Junggeselle 19 Jahr, Heinrich Theodor Friedrichs, Schuhmachers, aus Braunschweig,
welcher am 7. d. Mts. beim Baden im sogenannten faulen Graben hinter der
Funkenburg ertrunken ist; wohnhaft in der Ritterstraße.

Donnerstags, den 10. Juli.

Eine Hospitalitin 87 Jahr, Hrn. Friedrich Reinhardt's, vormaligen Thor-Access-Einnehmers
Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.

Eine Wöchnerin 46 Jahr, Hrn. Christoph Münch's, vormal. Bürgers und Hutmachermeisters
Witwe, im Jakobshospital; st. am Kindbettfieber.

Eine unverh. Mannsperson 44 Jahr, Johann Gottlieb Kretschmar, Hausmann, in der Peters-
straße; st. am Nervenschlage.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Friedrich August Trappe's, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn,
in der Johannisvorstadt (Webergasse); st. am Schlagfluß.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Karl Kunze's, Maurergesells hinterlassene Tochter, in der
Johannisvorstadt (Friedrichstraße); st. an einer Zahnkrankheit.

Freitags, den 11. Juli.

Eine Jungfer 16 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Johannes Stichel's, Senior, Bürgers, Schuhmachermeisters und
Hausbesizers jüngste Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. an einer Brust-
krankheit.

Ein Mädchen 7 $\frac{1}{2}$ Jahr, Karl Friedrich Dieke's, Maurergesells Tochter, in der Ritterstraße;
st. an einer Drüsenkrankheit.

7 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jakobshospital.
Zusammen 17.

Vom 4. bis 10. Juli sind geboren:

12 Knaben. 9 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. Juli: Belmonte und Constanze, oder: die Entführung aus dem
Serail, komische Oper von Mozart.

Bekanntmachung. Diejenigen Armen, welche an der Spende der Böttcher-Innung Antheil
haben, melden sich den 14. Juli früh um 9 Uhr beim Obermeister, Nr. 242.

 Zur zweiten diesjährigen Waaren-Auction bei der Börse zu Leipzig wird
der Katalog am 23. Juli 1834 geschlossen, was man geneigtest berücksichtigen wolle.

Verkauf. Eine Partie Würzburger, Forster Tram. und Rheinweine sind, um damit baldigst zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis zu verkaufen bei
 E. A. Richter, Hainstraße Nr. 197.

* * * Die längst erwarteten ungarischen Rindszungen sind angekommen und empfiehlt solche zum billigsten Preise
 J. S. Lehnert, am Barsufpfortchen Nr. 165.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit ein anderes ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt, im Sporergäßchen Nr. 83, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin, welche auch ein ordentliches Mädchen seyn muß. Zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1254.

Gesucht wird ein Bursche für das Billard von A. Lange, in der grünen Schenke.

S h o n b e r g.

Zum heutigen Sonntags-Concert ladet ergebenst ein
 J. G. Mancke.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag, als den 13. d. M., wird der Herr Stadtmusikus Taubert aus Halle ein Extra-Concert in meinem Saale zu geben die Ehre haben. Um gütigen Besuch bittet
 Ernst Reinhardt in Lützschena.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag, als den 13. Juli, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet
 E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

C o n c e r t = A n z e i g e.

Morgen, den 14. Juli, lade ich zum Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons ergebenst ein und werde dabei meinen verehrten Gästen mit Schweinknöchelchen und Klößen bestens aufwarten. Es bittet um zahlreichen Besuch
 Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Meine geehrten Gäste lade ich hiermit zu morgen, den 14. Juli, zum Concert ergebenst ein. Ich werde die Ehre haben, dabei mit Schweinknöchelchen, Braten, Allerlei und andern Speisen aufzuwarten.
 Lindners Ruhe in Eutritzsch.

Einladung. Morgen, Montag, als den 14. Juli, halte ich Concert- und Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.
 F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, den 14. Juli, Concert und Tanz auf der grünen Schenke.
 A. Lange.

Empfehlung. Mit Bezugnahme auf das Avertissement des Herrn Klopffleisch gebe ich mir die Ehre, mich dem verehrten Publicum ganz ergebenst zu geneigtem Besuche zu empfehlen und werde mich jederzeit bestreben, den Wünschen meiner werthen Gäste in aller Art entgegen zu kommen, auch heute zum ersten Male Tanzmusik halten. Sollte für den Augenblick ja noch ein Mangel in irgend einer Branche meines Geschäfts sichtbar seyn, so bitte ich dieß mit der Neuheit der Sache und dem Umstande, daß mir noch nicht Zeit blieb, Alles nach Wunsch einzurichten, gütigst zu entschuldigen. Lindenau, den 12. Juli 1834.

Friedrich Dettel, Pächter des hiesigen Gasthofs.

Empfehlung. Allen Liebhabern des bekannten hiesigen Doppelbieres die freundliche Anzeige, daß dasselbe von heute an wieder zu haben ist bei
 Großschocher, den 13. Juli 1834. E. D. Schneider, Gastwirth zum Trompeter.

* * * Morgen früh und alle Montage während dieses Sommers werden frische Wiener Bürsteln von dem bekannten Herrn F. Geist (auf der Zellnergasse) in Prag mit der Prag-Wiener Kalle-Post hier eintreffen.
 Schröters Bierniederlage auf der Burgstraße.

Verloren wurde vom Garten der großen Funkenburg aus bis an Herrn Lehmanns Garten eine von Perlen gestricke Geldbörse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Hintergebäude des Lehmannschen Gartens, eine Treppe hoch, beim Firmenmaler Seitz abzugeben.

Verloren. Am Donnerstage, den 10. dtes., ist von der Katharinen- bis zur Petersstraße hinauf von einer Schleife, sign. 2331., ein Päckchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Reisegelegenheit nach Karlsbad und Franzensbrunn, den 14. oder 15. Juli. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 697, bei J. G. Diegel.

* * * Minna A —, Minna mein! Wirst Du heute, liebste mir der Bräute,
Wirst Du wieder auf dem Thönberg seyn?

Diejenigen Interessenten, von welchen ich Quartalgelder für S. zu erwarten hatte, jedoch bis daher noch nicht bezahlt bekam, ersuche ich hierdurch wiederholt, solche mir doch nun geneigtst unaufhältlich zu übermachen, oder anzuzeigen, Wer etwa statt meiner sie empfang. Steuerprocurator Kretschmann, Nicolaistraße Nr. 744.

Thorzettel vom 12. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Dr. Schullehrer Thieme, v. Gotha, bei Richter.
Dr. Gutsbes. v. Planta, a. d. Schweiz, u. Dr. Rentier
Urgubart, nebst Gattin, a. England, im Hotel de Saxe.
Dr. Adv. Bernhardt, v. Burzen, bei der Schwester.
Fräul. v. Eden, Potsdam, v. Dresden, passirt durch.
Die Dresdner Diligence.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hrn. Capit. Schulze u. Scherlemann, u. Hrn. Prem.-Leut.
Milener u. Lehmann, in preuß. Ost., v. Halle, unbest.
Dr. Stadt-Rath Dürkin u. Dr. Rsm. Kockin, v. Halle,
in St. Berlin.

Mad. Gädick u. Eigmann, v. Berlin, bei Hartmann.
Mad. Schneider, v. Berlin, bei Franke.
Mad. Hartmann, v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. Geh.-Rath v. Könen, nebst Gemahlin, v. Wittenberg,
im Hotel de Prusse.

Die Magdeburger Post, 1/3 Uhr.
Auf der Halberstädter Gilpost, 1/5 Uhr: Mad. Buchholz,
v. Magdeburg, bei Buchholz.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Dr. Buchbdr. Jacaull, v. Brüssel, Hr. Amts-Actuar
Steinacker und Hr. Cand. Schäla, v. Eckardtshausen,
im Hotel de Pologne.

Dr. Rittergutsbes. Kressschmar, v. Neu-Bennewitz, pass. durch.
Die Hamburger reitende Post, 1/7 Uhr.
Dr. Partic. v. Uffel, v. Raumburg, passirt durch.

P e t e r s t h o r .
Mad. Zeuner, v. Lichtenstein, bei Wiederanders.
Dr. Adv. Morbach, v. Chemnitz, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r .
Dr. Justiz-Rath Kienig, v. Quedlinburg, im H. de Pol.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r . Vacat.
H a l l e ' s c h e s T h o r .
Hr. Kammerherr Graf v. Keller, v. Weimar, pass. durch.
Dr. Costenoble, v. Magdeburg, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Der Frankfurter Post-Packwagen, um 7 Uhr.
P e t e r s t h o r .

Dr. Rsm. Bill, v. Lichtenstein, passirt durch.
H o s p i t a l t h o r .
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Obligcommis
Göschel, von hier, von Chemnitz zurück, Mad. Fischer
v. Burgstädt, bei Vogel, u. Mad. Dschag, v. Chemnitz, p. d.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Mad. Friedrich u. Wolf, v. hier, v. Meissen u. Dresden zurück.
Dr. D. Triaca, v. Mailand, im Hotel de Pologne.

H a l l e ' s c h e s T h o r .
Dr. Assessor Schettle, v. Rötzen, bei Saxe.
Dr. Rsm. Kahle, v. Magdeburg, u. Dr. Partic. Kettig,
v. Dessau, passiren durch.

Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Dr. Rsm. Hagemann
u. Mad. Bendir, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück,
Hrn. Rsl. Braunschweig, Kaufmann, Lange, Blumenthal,
Wilde u. Juggenheimer, v. Frankf. a/M., Grimmschau,
Plauen, Wdrlig, Chemnitz und München, unbest., Dr.
Rsm. Steinkopf, v. London, in Nr. 269, Dr. Referend.
v. Savigny, v. Berlin, unbest., u. Mad. Krüger und
Schag, v. Stettin, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Rsm.
Graven, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Bataill-
Arzt Baumgarten, v. Braunschweig, Hrn. Rsl. Hage-
born u. Grünhagen, v. Bremen und Quedlinburg, in
St. Berlin.

Dr. Lehrer Raue, v. Brandenburg, unbestimmt.
Dr. Commiss. Niemann u. Dr. Rentier Bartel, v. Priy-
walk, unbestimmt.

Dr. Actuar. Granz, v. Magdeburg, bei Schwarz.
Dr. Rsm. Arnold, v. Stolp, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Mad. Devrient, v. hier, v. Sondershausen zurück.
Auf der Frankfurter Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Reg.-Access.
Ungelent, Dr. Partic. Stobmann u. Dr. Obligkreis.
Lambry, v. Weimar u. Verdun, im Hotel de Pologne,
Dr. Rsm. Bohr, v. Frankfurt a/M., in St. Berlin, Dr.
Pastor D. Haase, v. Jena, unbest., u. Dr. Prof. v. Hamil-
ton, v. Erfurt, passirt durch.

P e t e r s t h o r . Vacat.
H o s p i t a l t h o r .
Dr. Partic. Berend, v. Berlin, passirt durch.
Dr. Rsm. Leonhardt, v. Golditz, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Dr. Obligdiener Bockschmidt, v. hier, v. Dresden zurück.
H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Cantor Dürner, v. Ansbach, passirt durch.
Dr. Kammerfänger Krüger, v. Dessau, in der Sonne.
Dr. Oberst v. Meyern-Hohenberg, v. Berlin, im Blumenberg.

K a n s t ä d t e r T h o r .
Fräul. v. Brand, v. Volkstädt, bei Pohlend.
Dr. Rauchbdr. Ebbnig, v. Raumburg, im r. Adler.
Dr. Rsm. Kell und Dr. Architekt Gevfert, von hier,
v. Raumburg u. Zeitz zurück.

P e t e r s t h o r .
Dr. Stud. Fröhlich, v. hier, v. Ronneburg zurück.
Dr. Kammer-Revisioner Wagner, v. Altenburg, pass. durch.
Fräul. v. Röder, v. Frankf. a/D., im Hotel de Pologne.
Dr. Commis Riczoldi, v. Greiz, im bl. Ros.
H o s p i t a l t h o r . Vacat.